

Inhalt

EINLEITUNG

1. Vorstellungsbilder des mehrstöckigen Hauses 7
2. New York, 1854: Die Erzählbarkeit des Anfangs
in der Technikgeschichte 18
3. Fahrstuhlunfälle: Das Misstrauen
gegenüber dem Seil 31

I. BRESCHEN

Die Konstituierung der Vertikalen durch den Fahrstuhl

1. Theorie des Schachts 43
2. Architekturen der Begradigung 54
3. Das Nichts zwischen den Etagen:
Zum diskontinuierlichen Prinzip des Fahrstuhls 64

II. SCHICHTEN

Vom Dachboden zum Penthouse: Der Fahrstuhl und die hierarchische Ordnung von Gebäuden

1. Grandhotels 72
2. Arme Poeten, weltscheue Paare: Dachstuben 1839 85
3. Stockwerkspathologie: Der Kampf der Hygieniker
gegen das Massenmietshaus 91
4. Semantik des Dachbodens in der Literatur um 1900 103
5. Konzepte der Umwandlung 122
 - a) Penthouse und Roof Garden 122
 - b) Chefetage 144

III. ARMATUREN

Techniken der Steuerung

1. Virtuosität und Verantwortung:
Die Position des Fahrstuhlführers um 1900 162
2. Die Druckknopfsteuerung und der Weg
zum führerlosen Aufzug..... 167
3. Exkurs: Kleine Psychologie des Druckknopfs 175

IV. INTERIEURS

Die Fahrstuhlkabine: Kreuzungspunkt von Intimität und Anonymität

1. Öffentlicher oder privater Raum: Das Problem des
Treppenhauses 189
 2. Vom Fremdkörper zum Gebäudekern: Die Integration
des Fahrstuhls im Innern des Hauses 205
 3. Urbanisierung und Raumfurcht: Die Fahrstuhlkabine
als Katalysator der Klaustrophobie 218
 4. Politik des Fahrstuhls
 - a) Verdoppelungen des Schachts: Privat- und
Dienstbotenkabinen 229
 - b) Grenzen der Repräsentation: Vertikaltransport
und das Ende der Monarchie 236
 5. Die narrativen Funktionen des Fahrstuhls:
Literatur, Film, Werbespot 246
 - a) Ort der Kontingenz: Der Fahrstuhl als
Organisator der Großstadterzählung 246
 - b) Ort der Transformation: Blinde Passagiere 258
 - c) Ort der Wahrheit: Die stecken gebliebene Kabine
als profaner Beichtstuhl 266
- Anmerkungen 283
- Literaturverzeichnis 310
- Danksagung 335